



## Merkmale

- Standardmäßig für Nettoeinwaage bis 25 kg / 25 Liter, erweiterbar z.B. 100 kg / 100 Liter.
- Dosierleistungen von 0,1 bis 25,0 dm<sup>3</sup>/min je nach Schneckengeometrie möglich.
- Dosier- und Wiegegenauigkeit bei Chargenverwiegung bis zu  $\pm 5$  g (25 kg), bei kontinuierlicher Dosierung bis zu  $\pm 0,1$  % möglich.
- Zweckmäßige, vielfach bewährte Konzeption als Ergebnis langjähriger, immer den Erfordernissen angepasster Entwicklung.
- Hohe Dosier- und Wägegenauigkeit.
- Dosiergutbehälter mit Restentleerung.
- Schneckendurchmesser  $\varnothing 30$ ,  $\varnothing 50$  und  $\varnothing 80$  mm.
- Optional mit Rührwerk, Antrieb über separaten Schnecken-Getriebe-Motor mit Kaltleiterschutz. Das Rührwerk ist nachrüstbar.
- Antrieb mittels frequenzregelbarem Schnecken-Getriebe-Motor mit Kaltleiterschutz.
- DMS-Messwertaufnehmer
- Optimales Tara- / Nettoverhältnis.
- Absolute Betriebssicherheit auch unter harten Betriebsbedingungen durch sehr robuste Bauweise.

## Anwendung

- Überall dort wo die hochgenaue Dosierung von pulver- und granulatformigen Gütern, auch unter harten Einsatzbedingungen erforderlich ist.
- Für Verwiegung in Gebinde und Behältnisse
- Durch optional eingebautes Rührwerk auch für schlecht fließende, brückenbildende Güter geeignet.

## Funktionsprinzip

- Das Gerät arbeitet nach dem gravimetrischen Dosierprinzip eines Schneckendosierers, der in ein Vollastwägesystem integriert ist. Das Schüttgut und die Tara last werden zusammen verwogen.
- Die Befüllung des Dosiergutbehälters erfolgt von Hand oder automatisch, z.B. mit Dosiergeräten der Baureihe DSR-25. Es muss gewährleistet sein, dass während des Dosiervorgangs kein Schüttgut in den Behälter nachfällt.
- Der optimale Steuerungsablauf wird z.B. durch den Einsatz eines digitalen Wiege- und Dosiersystems aus der MWS-Familie erreicht. (siehe separate Beschreibung).

## Grundausrüstung

- Förderlänge standardmäßig 500 mm.
- Dosiergutbehälter, Nutzvolumen 25 dm<sup>3</sup>.

- Eingängige im Auslaufbereich zweigängige Vollblatt-Dosierschnecke  $\varnothing 30$ ,  $\varnothing 50$  oder  $\varnothing 80$  mm Kraftübertragung mit starrer Kupplung, abgedichtet durch einen Wellendichtring.
- Schneckenantrieb über einen frequenzregelbaren Drehstrom-Schneckengetriebemotor.
- DMS-Messwertaufnehmer mit mechanischer Überlastsicherung für Druckbelastung aufgebaut auf Grundplatte mit Abdeckhaube.
- Grundplatte mit Schwingungsdämpfern zum Aufbau auf bauseitiges Grundgestell.
- Elektrischer DMS-Anschluss über Stecker.

## Zusatz-/ Sonderausstattungen

- Produktberührte Teile aus Edelstahl, (1.4301)
- Rührwerk mit separatem Drehstrom-Getriebemotor auch nachträglich montierbar.
- Automatische Prüfgewichtkontrolle, Gewichtsaufgabe mittels Pneumatikzylindern, angesteuert über 5/2-Wege Magnetventil Überwachung der Prüfstellung durch Readkontakt
- Absperrorgane der Typen DS-KLG oder DS-KLV
- Vorratsaufsatzbehälter, nach Kundenwunsch
- Deckel mit Manschettenkragen, Einfüll- und / oder Kontrollstutzen
- Sondergeometrie der Förderschnecke und der Rührwerkzeuge auf Anfrage möglich

## Technische Daten

- Typische Förderleistungen bei 50 Hz (Produktabhängig, Angaben ohne Gewähr)

EAD-B25/30	0,6 l/Min	FU-Betrieb (0,06 ... 0,9)
EAD-B25/50	3,0 l/Min	FU-Betrieb (0,3 ... 5)
EAD-B25/80	15 l/Min	FU-Betrieb (1,5 ... 25)

- Elektrischer Anschluss des DMS-Messwertaufnehmers, und der Prüfgewichtkontrolle über zwei codierte Steckverbindungen an der Gehäuserückwand.
- Ausgangssignal des Messwertaufnehmers 2 mV/V.
- Versorgungsspannung des Magnetventils 24 V<sub>DC</sub> (bei Ausstattung mit Prüfgewichtkontrolle).
- Spannungsversorgung des Drehstrommotors vorzugsweise 400 V / 50 Hz.
- Druckluftversorgung 5 bis 6 bar, Anschluss G 1/8" (nur bei Ausstattung mit Prüfgewichtkontrolle).
- Zulässige Umgebungstemp. 0 °C bis + 40 °C.

## Normen und Zulassungen

- EG-Einbauerklärung entsprechend der gültigen europäischen Normen.
- Geräte in ATEX-Ausführung in Vorbereitung.



## Abmessungen Grundausrüstung Dosierwaage EAD-B/25

Maßeinheit: mm

